

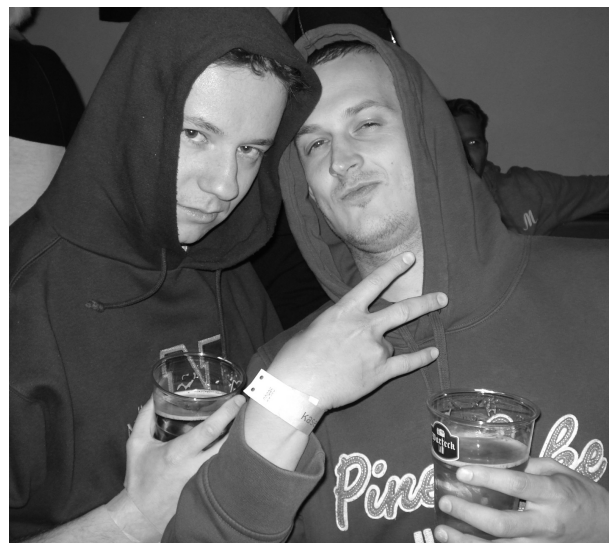


Brandrenalin-Trip mit Adrenalin-Kick

Am Freitag 02. November taufte Brandhärde in der Reithalle der Kaserne Basel ihre neue Platte `Brandrenalin`. Die Lälli war selbstverständlich zahlreich vertreten!

Erfreut blicke ich vor der Kaserne in viele bekannte Gesichter. Die üblichen Verdächtigen der Lälli-Clique haben sich mal wieder am Orte des Geschehens eingefunden, ganz nach dem Motto: Wenn`s brennt sind wir da (oder im HipHop-Slang: es brennt! Naja, oder so ähnlich...). Wir sind gekommen, um der neuen Hip-Hop Scheibe unserer langjährigen Ladäärneschupfer, bekannt und berüchtigt unter dem Namen Brandhärde, die erste Ehre zu erweisen.

Doch bis zur tatsächlichen Taufe sollten noch viele Stunden vergehen und damit zwangsläufig zahlreiche Biere gezapft werden; das Verhältnis von Stunden und Bier liegt dabei eindeutig über 1:2. Parallel dazu wird an dem HipHop-Gehabe geschliffen und gefeilt (siehe Foto), so dass wir, als die Brandhärde-Crew endlich die Bühne betritt, kaum mehr auffallen unter all den Gewohnheits-Bouncern, B-Boys und Käppli-Gänggschterz. Spätestens beim Song `B wie Basel` kompensieren wir dies aber mit Leichtigkeit. Darin nämlich findet die Lälli Erwähnung, was die Stimmung (und auch die Stimme) der Unsrigen mächtig hebt. Danach verziehen sich einige bereits diskret in den Hintergrund und nur die Hartgesottene bleiben in den ersten Reihen gedrängt stehen.



Einer der Höhepunkte des Konzertes ist und wie sich`s gehört ist dabei ein Lälli-Mitglied einbezogen, als nämlich Mats als lebendige Leinwand auf die Bühne geholt wird. Kron, ein Graffiti-Künstler und Designer aus Basel, demonstriert seine Kunst auf Mats` T-Shirt. Überflüssig zu erwähnen, dass alle Anwesenden das verzierte Stück nach dem Konzert bewundern und es ihm sehr neiden!



Nach seinem Auftritt schleicht sich Mats betont lässig in den Backstagebereich und tritt von da an immer mal wieder unauffällig und mit einer Bierdose in der Hand auf der Bühne in Erscheinung. (Im anschliessenden Interview mit Stargast DJ Mats habe ich



erfahren, dass er hinter der Bühne fleissig gefilmt wurde, und dass sich bei Erwähnung seines Namens ein ehrfürchtiges Staunen breit machte.)

So geht dann der Abend langsam zu Ende und auch die Hartgesottene treten den Rückzug an die Bar an, denn die befindet sich im hinteren Teil der Halle, um dann von da aus für die angemessene Geräuschkulisse bei der eigentlichen Plattentaufe zu sorgen.

Nach der obligaten Zugabe verabschiedet sich Brandhård von der Bühne und die Lälli-Crew verschiebt sich in den Rossstall zur Afterparty und Konzertbesprechung. Müde mache ich mich dann alsbald auf dem Heimweg, denn für den nächsten Tag ist Drummeli-liebig angesagt und ich will schliesslich meine Schleppe in der Fata Morgana richtig treffen.